



Arbeitswagen der Deutschen Reichsbahn

Der Standardhilfszug und Begleitwagen

- I. Einleitung**
- II. Allgemeine Hinweise**
- III. Installationshinweise**
- IV. Danksagung**





I. Einleitung

Im selbsternannten *Land der Einheit*, der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), herrschte bis zu den 1970er Jahren tatsächlich noch hier und da Uneinheitlichkeit – besonders auf den Schienen der Deutschen Reichsbahn (DR). So gab es eine Reihe von Hilfszügen, die bei Betriebsstörungen mehr oder weniger schnell am Ort des Geschehens eintrafen, um die Störquellen zu beseitigen. Diese Hilfszüge waren ein Sammelsorium aus alten Länderbahnwagen, die zum Teil noch aus Vorkriegszeiten stammten. Um für das Personal eine einheitliche Arbeitsgrundlage zu schaffen, entwickelte man das System der Standardhilfszüge, die aus einem Aufenthaltswagen auf Bghw-Basis sowie je einem Geräte- und Energieversorgungswagen bestanden, die aus den gedeckten Güterwagen der Bauart Gbs hervorgingen. Dem Energieversorgungs- sowie dem Aufenthaltswagen war es zu Eigen, dass beide eine Rangierkabine an einem Wagenende aufwiesen, der ganze Zug zudem durchgängig begehbar war. Wurde ab 1975 ein Prototypzug eingehend auf Erprobung geschickt, folgte nach dem umfangreichen Sammeln von Erfahrungen ab 1977 die Serienfertigung. Nach der Bahnreform in den 1990er Jahren gingen die Standardhilfszüge in den Verantwortungsbereich der Deutschen Bahn AG (DB AG) über, wurden modernisiert, verkehrsrot lackiert, firmieren seither unter der Bezeichnung *Einheitshilfszug* und sind noch nahezu deutschlandweit anzutreffen.

Bestimmt für mitreisendes Personal von Güterzügen oder Bedienmannschaften von schweren Eisenbahnkränen, baute man ebenfalls auf Basis der 4-achsigen Rekowagen eine Anzahl Fahrzeuge zu den Güterzugbegleitwagen um. Sie enthielten neben Schlafkabinen auch sanitäre Anlagen, eine Küche – kurz alles, was man für einen längeren Aufenthalt auf der Strecke benötigt. Sie zeichneten sich vor Allem durch ihre neuen Übersetzfenster sowie das schmale Fenster an einer der Stirnseiten aus. In den 1990er Jahren gingen viele der Wagen auch an die Gleisbaufirma DGT, um der Arbeiterschaft für den effizienten Einsatz unterwegs adäquate Unterkunftsmöglichkeiten zu bieten. All diese Fahrzeuge stehen bzw. fahren ab sofort auch in Railworks 3: Train Simulator 2012.



II. Allgemeine Hinweise

Dieses Wagenset existiert in zwei Varianten, einer Basis- und einer Pro-Version.

1. Basis-Version



1 Standardhilfszug der DR in Dunkelgrün, bestehend aus Aufenthalts-, Geräte- und Energieversorgungswagen, teilweise dynamischen Nummern und eigenem Bremsgeräusch (nur AP)



Dieses Wagenset (**Basisversion**) ist Freeware. Es darf jedoch nur auf solchen Seiten verbreitet werden, auf denen der Autor die Modelle enthaltene Zipdatei oder andere Archivform selbst zur Verfügung gestellt und / oder hochgeladen hat. Repaints oder sonstige zur Veröffentlichung vorgesehene Veränderungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Veränderungen am Modell selbst, die durch Rückkonvertierungen o.ä. Verfahren entstanden sind, sind grundsätzlich nicht gestattet. Für eventuell entstehende Schäden an Hard- und / oder Software wird keine Haftung übernommen.





2. Pro-Version

Zusätzlich zu den Wagen der Basis-Version sind folgende Fahrzeuge enthalten:



1 Einheitshilfszug der DB in Verkehrsrot, bestehend aus Aufenthalts-, Geräte- und Energieversorgungswagen, teilweise dynamischen Nummern und eigenem Bremsgeräusch (nur AP).



1 Mannschaftswagen der DR in Smaragdgrün mit dynamischer Nummerierung und eigenem Bremsgeräusch (nur AP).



1 Mannschaftswagen der DGT in Gelb mit dynamischer Nummerierung und eigenem Bremsgeräusch (nur AP).



1 Mannschaftswagen der DR in Dunkelgrün mit dynamischer Nummerierung und eigenem Bremsgeräusch (nur AP).

Die Fahrzeuge der **Pro-Version** sind Payware und auf der folgenden Internetseite erhältlich:

<http://www.rw-0381.blogspot.de/p/download-spezial.html>

Dieses Wagenset (**Pro-Version**) ist Payware. Es darf nicht über andere Wege als über die Internetseite <http://www.rw-0381.blogspot.com> verbreitet werden. Repaints oder sonstige zur Veröffentlichung vorgesehene Veränderungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Veränderungen am Modell selbst, die durch Rückkonvertierungen o.ä. Verfahren entstanden sind, sind grundsätzlich nicht gestattet. Für eventuell entstehende Schäden an Hard- und / oder Software wird keine Haftung übernommen.



III. Installationshinweise

Zum Entpacken des Zip-Verzeichnisses, in der sich die Installationsdateien befinden, bitte in der Eingabeaufforderung das Passwort *VNR-42285* (nur Basisversion) eingeben. Anschließend können die im Archiv befindlichen Dateien entpackt werden. Mittels des *Railworks*-Installationsprogrammes (*Paket-Manager*) werden die Wagen installiert. Innerhalb von *Railworks* werden diese dann im Szenarioeditor wie folgt freigeschaltet:



- den blauen Würfel mit dem orangen Dreieck drücken, es öffnet sich auf der rechten Bildschirmseite ein neues Scroll-Fenster



- in der oberen Scroll-Leiste des rechten Fensters den Punkt *DR* auswählen, es öffnet sich eine neue Liste mit Kästchenauswahl

- den Punkt *Bghw-Dienst* mit grünen Haken in den Kästchen rechts versehen

Achtung: Die Fahrzeuge sind mit dem *Railworks*-Standardsound ausgestattet. Für die Besitzer des *MK1/2 Coach Sound Pack* sowie des *Wagon Sound Packs* von Armstrong Powerhouse befinden sich im Archiv die passenden bin-Dateien. Der dazugehörige Ordner wird in folgendes Verzeichnis entpackt, vorhandene Dateien überschrieben:

...*Steam/SteamApps/Common/Railworks*





Die Wagen sind nun unter der Waggonauswahl im Szenarioeditor anwählbar. Dabei existiert der folgende, mit dem Präfix *DR*- beginnende Namensschlüssel (Beispiele):

- Hilfszug-DR-1* = Aufenthaltswagen des Hilfszuges, DR
- Hilfszug-DB-3* = Energieversorgungswagen des Hilfszuges, DB
- Begleitwagen-1* = Güterzugbegleitwagen, dunkelgrün, DR
- Begleitwagen-3* = Mannschaftswagen, gelb, DGT

Hinweis: Probleme mit seltsamen Punkten auf den Texturen? Einfach in den Grafikeinstellungen den Punkt „Objekttextur“ auf die höchste Stufe stellen.

Tip: Bei www.Virtual-Railroads.de gibt es mit der BR 111 passendes Lokmaterial für den Einheitshilfszug der DB. In Nordrhein-Westfalen sind die Hilfszüge auch mit der BR 218 unterwegs.





VI. Danksagung

An dieser Stelle sei *Madison* aus dem Rail-Sim.de-Forum gedankt, der tatkräftig bei der technischen Umsetzung, insbesondere aber dem Erstellen der Dachlüfteranimationen und dem Vorabtesten mitgewirkt hat.

Rostock, 24.08.2012

© Mathias Müller (rw-0381@gmx.de)

www.rw-0381.blogspot.com

